



*Ein zukunftsfähiges
Fundament 2026/2027*



Natur Konkret AG
Guido Leutenegger
Sonnenstrasse 13F
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 660 10 70

Natur Konkret
Betrieb Thurgau
Lochwisstrasse 1
8272 Ermatingen

Natur Konkret
Betrieb Tessin
Via ai Pontini 20
6595 Riazino

Landwirtschaftsbetriebe
Brandenburg DE:

KRANICHHOF
Natur Konkret
Guido Leutenegger GmbH
Ribbeckshorst 12
16818 Ribbeckshorst

TEICHLAND LINUM
Zu den Teichen 58
16833 Fehrbellin

GROSSTRAPPENHOF
Natur Konkret
Guido Leutenegger
Planetar-Lütte GmbH
Chausseestrasse 48
14806 Bad Belzig OT Lütte

www.natur-konkret.ch
g.leutenegger@natur-konkret.ch

Natur Konkret steht auf einem zukunftsfähigen Fundament ... getragen von einem engagierten Team und der Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden. Als grösster bäuerlicher Direktvermarkter der Schweiz wollen wir diesen Weg konsequent weitergehen.

Mit der geplanten familieninternen Nachfolge ist auch die nächste Generation bereit, Verantwortung zu übernehmen. Der Stallneubau in der Magadinoebene ist dabei weit mehr als ein Bauprojekt: Er ist ein Bekenntnis zu Tierwohl, nachhaltiger Landwirtschaft und einer langfristigen, lebendigen Zukunft unseres Betriebs.

Ein neues Besucherzentrum wird unsere Transparenz weiter vertiefen. Es soll ein Ort der Begegnung werden ... ein Ort, an dem unsere Kundinnen und Kunden erleben können, mit wie viel Sorgfalt, Respekt und Leidenschaft unsere Lebensmittel entstehen.

So können wir unsere Wurzeln mit einer klaren Zukunftsvision verbinden: Landwirtschaft mit echter Nähe zu den Menschen und Wachstum mit Verantwortung und Herzblut.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Guido Leutenegger

Zukunft hat Gesichter



Bild links: Als Finanzverantwortliche des Unternehmens trägt **Mireilla Haas** eine zentrale Rolle für Stabilität, Wachstum und Zukunftssicherung. Finanzielle Kompetenz bedeutet für sie weit mehr als Zahlen verwalten ... sie schafft Transparenz, trifft vorausschauende Entscheidungen und sorgt dafür, dass Visionen wirtschaftlich tragfähig umgesetzt werden können. Mit ihrer Expertise und ihrem Fachwissen bildet sie das finanzielle Fundament des Betriebs. Denn eine starke wirtschaftliche Basis ist die Voraussetzung dafür, Innovationen zu ermöglichen, Mitarbeitende zu fördern und langfristige Ziele zu erreichen. **Mireilla Haas steht somit für Stabilität, Weitblick und finanzielle Stärke.** Mireilla Haas ist **Mitglied der Geschäftsleitung**

Ein Betrieb lebt durch seine Menschen. Zahlen, Konzepte und Maschinen können geplant und gekauft werden ... Leidenschaft, Engagement und Herzblut jedoch nicht. Hinter jeder guten Idee stehen Menschen, die täglich ihr Können, ihre Zeit und ihr Engagement einbringen.

Bild oben von links nach rechts: **Lara Gredig (Leutenegger)** studiert Ernährung und Diätetik. Tochter Lara arbeitet regelmässig in der Administration mit. Ihr gewissenhaftes Arbeiten ist eine grosse Freude.

Livio Gredig (Leutenegger) Leitung Landwirtschaftsbetriebe Tessin und Thurgau. Sohn Livio hat 2023 erfolgreich die Lehre als Landwirt EFZ abgeschlossen. Livio Gredig ist **Mitglied der Geschäftsleitung**.

Ladina Gredig (Leutenegger) studiert Wirtschaft in Lugano und macht die ersten beruflichen Schritte in unserem Unternehmen.

Bild rechts: **Lisa Martin** verantwortet die **Gesamtleitung der Administration im Bereich Landwirtschaft** und sorgt für strukturierte Abläufe, effiziente Organisation und einen reibungslosen administrativen Betrieb. Mit Überblick, Genauigkeit und organisatorischem Geschick koordiniert sie Prozesse, verwaltet Daten und unterstützt die betriebliche Planung. Zusätzlich betreut sie den digitalen Auftritt des Unternehmens. Lisa Martin steht damit für Struktur, Zuverlässigkeit und eine professionelle Präsenz nach aussen ... sowohl im administrativen Landwirtschaftsbereich ... als auch im Auftritt des Unternehmens nach aussen. Lisa Martin ist **Mitglied der Geschäftsleitung**.





Bild oben: Als **Leiter Produktion** trägt **Domenico Agostino** (Mitte) die Verantwortung für Qualität, Präzision und reibungslose Abläufe in der **Herstellung unserer Qualitätsprodukte**. Als Fleischsommelier verbindet er traditionelles Metzgerhandwerk mit fundierter Fachkompetenz. Flankiert und unterstützt wird er von einem engagierten Metzgerteam mit Igor Ambrosetti (links) aus dem Bleniotal und Lucas Fiamingo (rechts) aus Argentinien. Neben seiner fachlichen Stärke zeichnet sich Domenico Agostino durch seine zuvorkommende Art aus. Er begegnet Mitarbeitenden und Kundschaft mit Respekt, Offenheit und Professionalität. So verkörpert er nicht nur Qualität in der Produktion, sondern auch die Werte des gesamten Unternehmens.

Bild rechts: **Robert Jäkel ist Geschäftsführer unserer drei Bio-Betriebe in Brandenburg**. Er trägt mit seinem umfassenden Fachwissen und seinem unermüdlichen Engagement massgeblich zum Erfolg bei. Mit Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein führt er die Betriebe sicher durch Herausforderungen und Entwicklungen. Seit vielen Jahren ist er eine verlässliche Stütze ... **fachlich und menschlich** ... Robert Jäkel ist **Mitglied der Geschäftsleitung**.



Bild rechts: Sie findet pragmatische Lösungen ... **Sabine Wetzel** ist eine äusserst engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin. Besonders im Umgang mit der oft komplexen deutschen Bürokratie behält sie souverän den Überblick.



Bild unten: **Robert Kapka** arbeitet seit 12 Jahren in der Landwirtschaft für uns. Er ist eine unverzichtbare Stütze. Im Sommerhalbjahr ist er mit grossem Einsatz auf Alp Gesero, unsere grösste Alp im Tessin, tätig.



Bild rechts: Seit 15 Jahren ein umsichtiger und verantwortungsbewusster Betriebsleiter im Tessin ... **Vancho Trajkov** ist seit Jahren ein ganz wichtiger Baustein ... loyal, engagiert und zuverlässig.



Bild rechts: **Tanja Heeb** (links) als **Leiterin Vertrieb** und **Larissa Kiener** (rechts) stehen für reibungslose Abläufe, Engagement und echte Kundennähe. Ihre freundliche und zuvorkommende Art schafft Vertrauen und stärkt die Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden. Für beide ist die Kundenzufriedenheit nicht nur ein Ziel, sondern **eine echte Herzensangelegenheit**.



Bild unten: Seine Leidenschaft ist die naturnahe Tierhaltung ... **Ralf Braune** umsorgt unsere Tiere mit einem soliden Wissen, Erfahrung und Leidenschaft.



Geschäftsleitung
Guido Leutenegger
Mireilla Haas
Livio Gredig
Lisa Martin
Robert Jäkel

Landwirtschaft

Ahmed Hassan Khan
 Angela Lögering
 Artur Hense
 Badr Fikar
 Fernando Guerreiro Vieira
 Gerald Krause
 Jaroslaw Tadeusz Osuchowski
 Jonathan Bau
 Julian Aulke
 Lisa Martensmeier
 Marek Kolodziejczyk
 Martyna Koziarek

Massimo Mainetti
 Nina Birk
 Pande Yovanov
 Peter Kessler
 Petre Yanchev
 Rafal Jakubiak
 Rafal Omiotek
 Ralf Braune
 Robert Kapka
 Sabrina Pellini
 Uwe Machnik
 Vancho Trajkov
 Zoran Shumanov

Produktion und Vertrieb

Birgit Zenker
 Björn Sperrfeld
 Cinzia Parravicini
 Domenico Agostino
 Elebieta Koziarek

Frederick Kroth
 Hannah Braune
 Igor Ambrosetti-Giudici
 Larissa Kiener
 Lucas Fiamingo
 Miroslav Gajdos
 Monika Dezlhofer
 Prisca Gredig
 Tanja Heeb
 Theresa Sperrfeld
 Vanessa Waldera

Administration

Anna Schütt
 Céline Ochsner
 Ladina Gredig
 Lara Gredig
 Michèle Griesser
 Regula Graf
 Sabine Wetzol

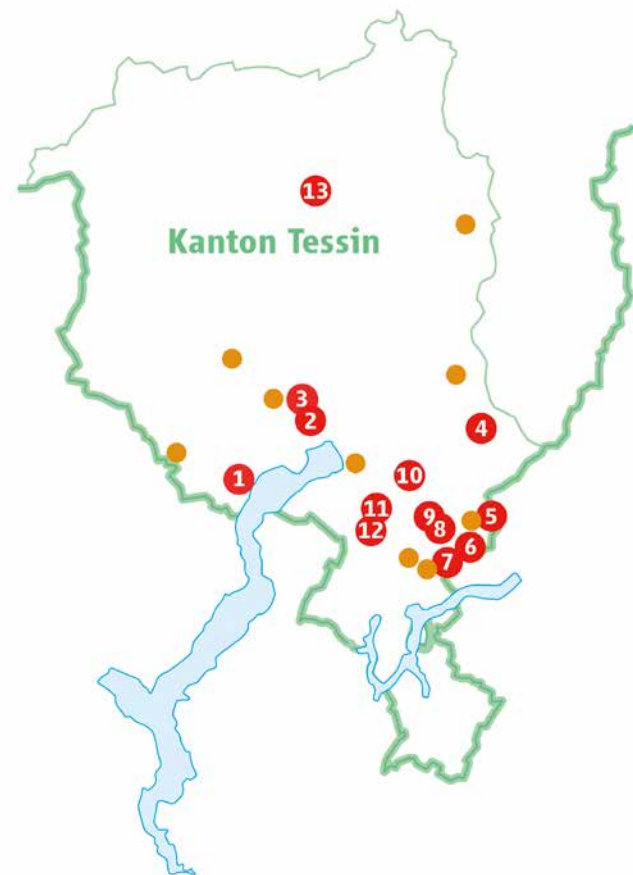
Hochlandrinder



Hochlandrinder sind eine extensive Rinderrasse, die sich vorzüglich für die Natur- und Landschaftspflege eignet. Die Hochlandrinder verbringen den Sommer auf unseren Alpen und pflegen die Landschaft. Die Kälber bleiben so lange sie wollen bei ihren Müttern und werden nicht getrennt.

Familienverbände und soziale Strukturen sind in der Tierhaltung wichtig. Die Tiere ernähren sich zu 100 Prozent von Gras und Heu. Sie verfügen über einen ausgesprochen ruhigen und sanften Charakter. Der Stier ist bei der Herde und es findet keine künstliche Besamung statt.



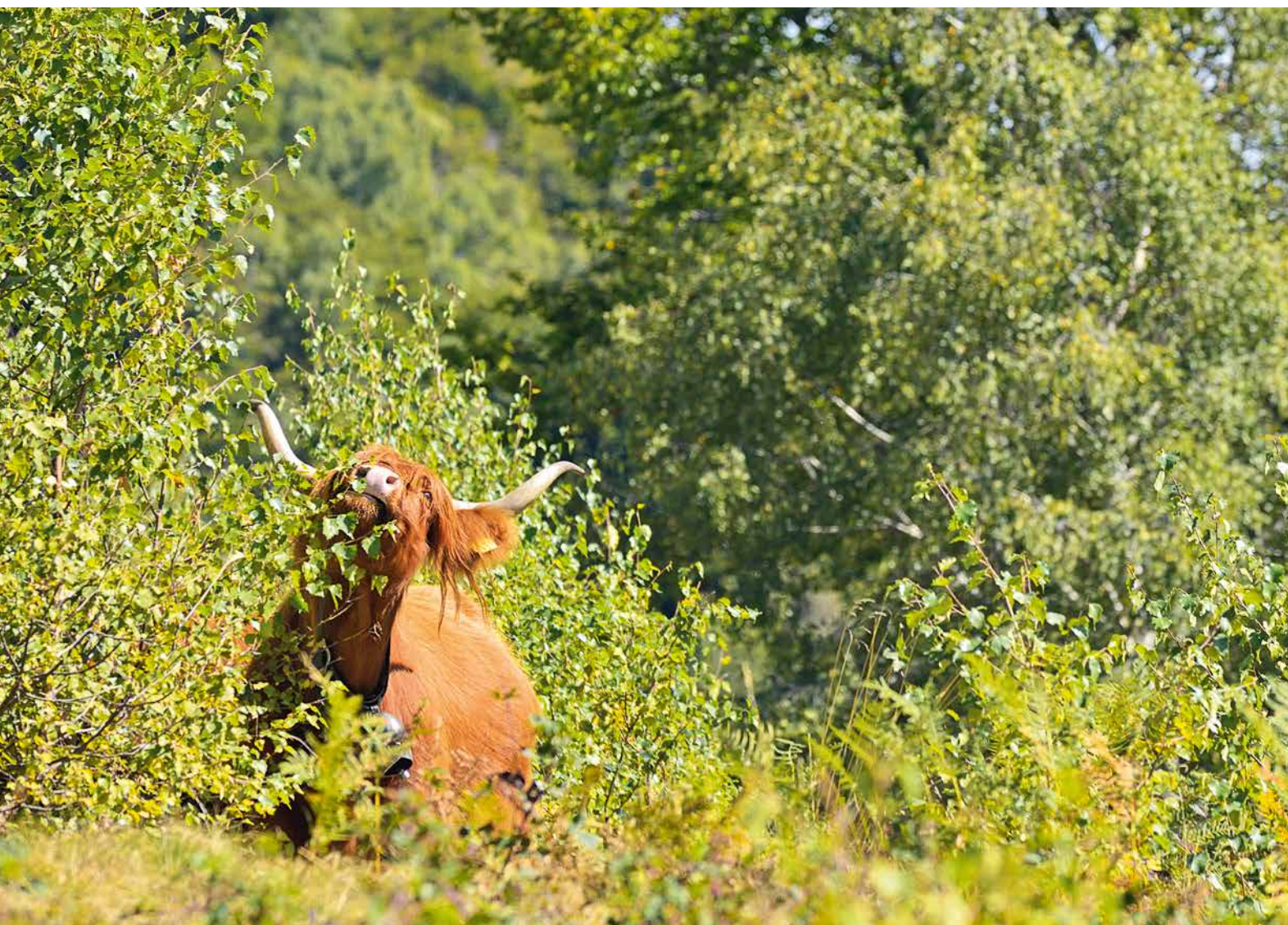


- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Alpe Naccio | 8 Alpe Corticiasca |
| 2 Alpe Cimetta | 9 Alpe Musgatina |
| 3 Alpe Faeda | 10 Alpe Lagonce |
| 4 Alpe Gesero | 11 Alpe Farè |
| 5 Alpe Cottino | 12 Alpe Duragno |
| 6 Alpe Pianca Bella | 13 Alpe Sponda |
| 7 Alpe Pairolo | ● Übrige Weidegebiete |

In enger Zusammenarbeit mit den Bürgergemeinden des Kantons Tessin bewirtschaften wir 13 Alpen.

Ziele:

Die Entbuschungsarbeiten werden fortgesetzt und konzentrieren sich auf das Val Colla, Maggiatal und Centovalli. Die Weide- und Alpfläche wird nach Möglichkeit vergrössert.



Neubau Tessin



Unser Stallneubau in der Magadinoebene steht für eine moderne, nachhaltige und zukunftsorientierte Landwirtschaft. Im Mittelpunkt steht eine besonders tiergerechte Stallinfrastruktur, die den Bedürfnissen unserer Tiere ebenso Rechnung trägt wie effizienten und sicheren Arbeitsabläufen.

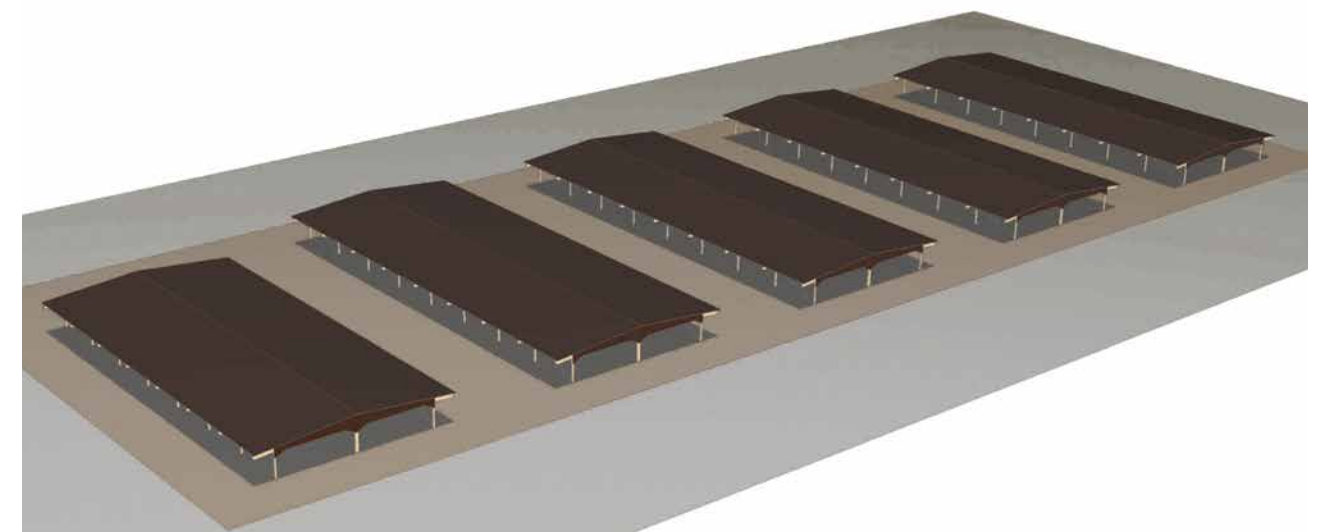
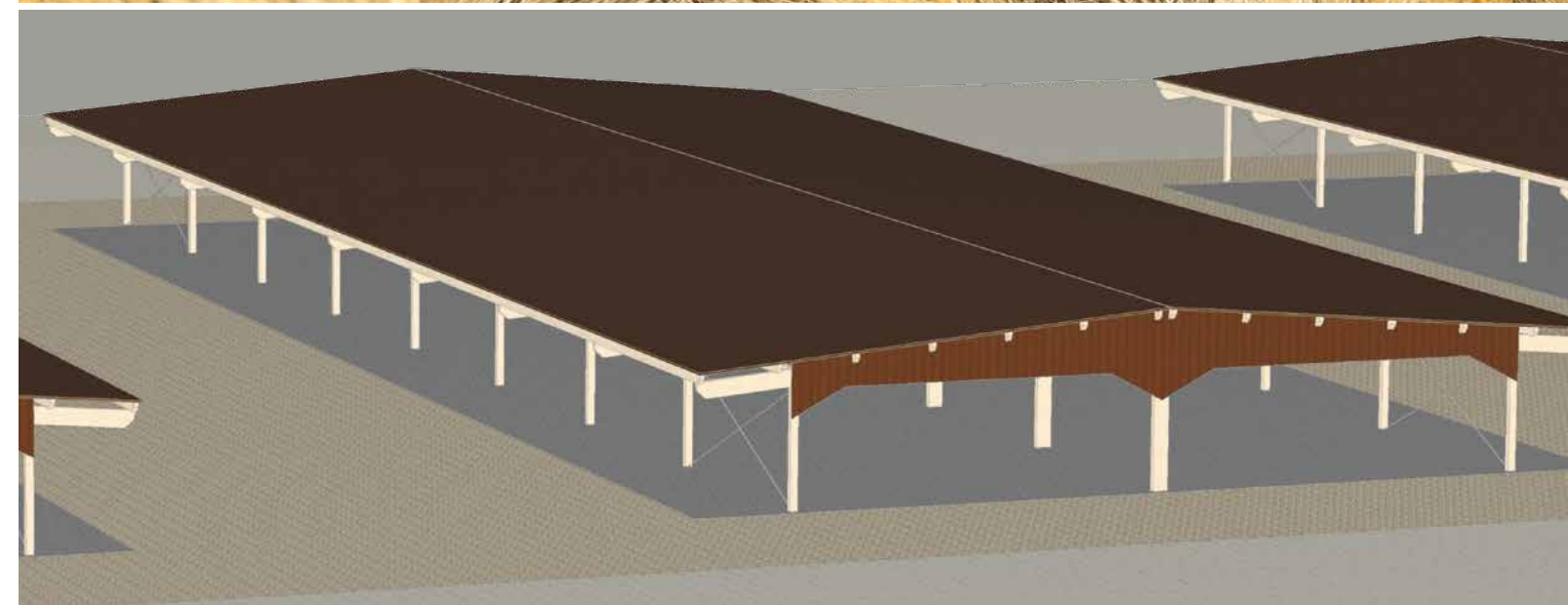
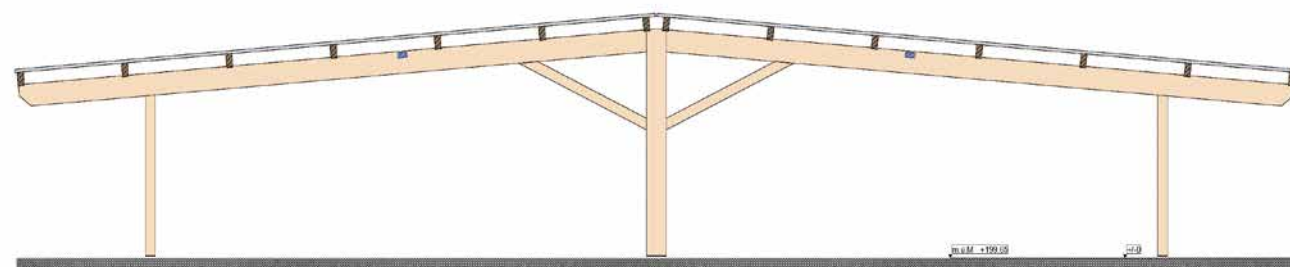
Ein besonderes Augenmerk legen wir auf einen innovativen Holzbau mit Schweizer Holz. Der natürliche Baustoff verbindet Nachhaltigkeit und Regionalität. Er fügt sich optimal in die landwirtschaftlich geprägte Landschaft der Magadinoebene ein.

Auch energetisch sollen die Stallungen Massstäbe setzen. Die grossen Dachflächen werden konsequent für eine leistungsfähige Photovoltaikanlage genutzt. Batteriespeicher ermöglichen ein intelligentes Energiemanagement und erhöhen die Möglichkeiten, den selbst produzierten Strom optimal zu nutzen.

Der erzeugte Strom wird gemeinsam mit einem Partner aus der Energiewirtschaft professionell vermarktet. Damit wird aus dem landwirtschaftlichen Gebäude gleichzeitig ein moderner und nachhaltiger Produzent erneuerbarer Energie.

So entsteht weit mehr als ein neuer Stall: ein langfristiges Bekenntnis zu Tierwohl, Schweizer Holzbau, erneuerbarer Energie und einer Landwirtschaft mit Zukunft.

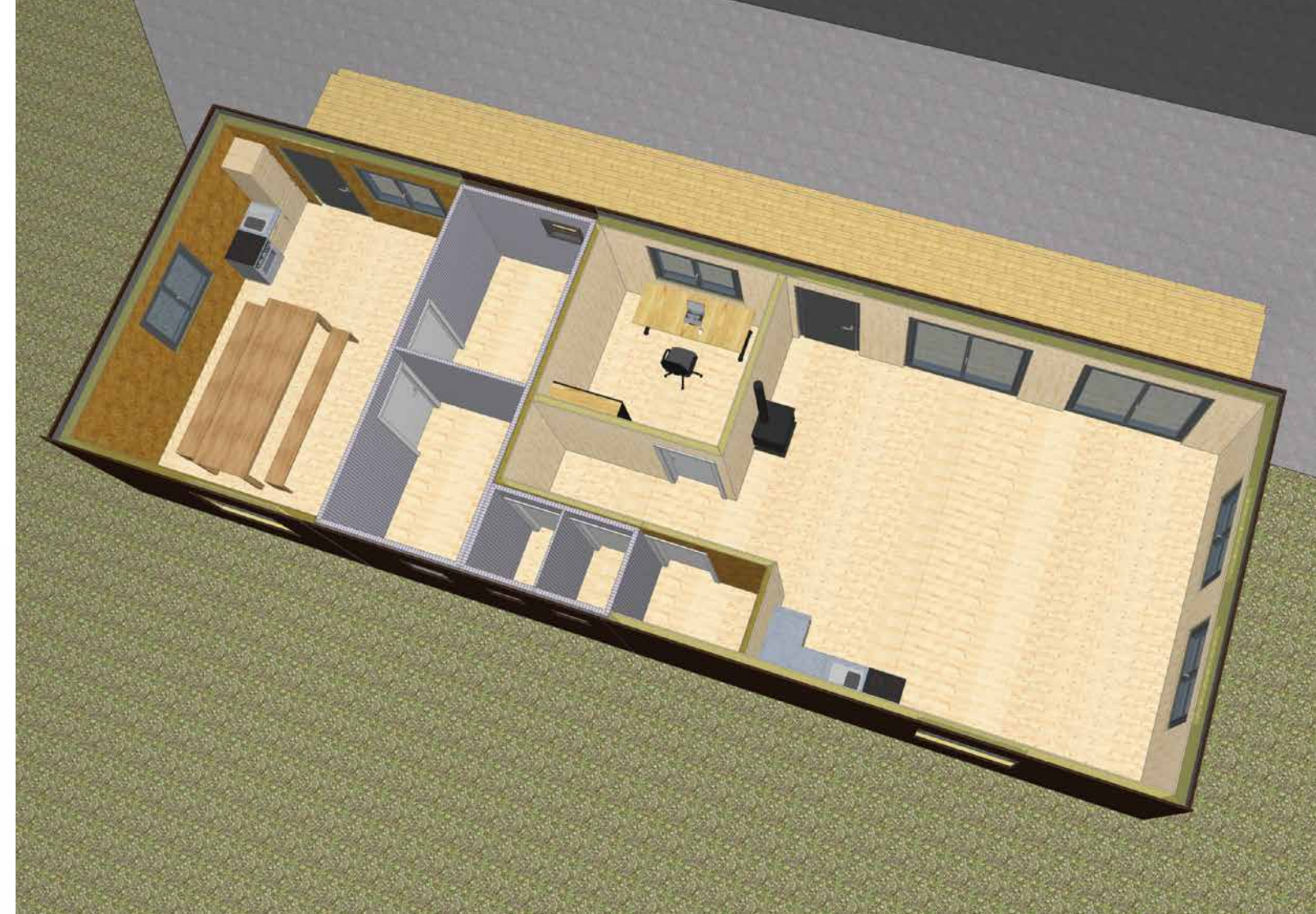
Ein Stall, der Landwirtschaft, Schweizer Holzbau und die Energie der Sonne unter einem Dach vereint.



Auch beim Bau von Nebengebäuden setzen wir konsequent auf Schweizer Holz als nachhaltigen Baustoff. Innovativer Holzbau verbindet hohe Funktionalität mit einer besonders guten Ökobilanz.

Wo immer technisch sinnvoll, ersetzt Holz energieintensive Baustoffe und schafft gleichzeitig eine natürliche und langlebige Gebäudestruktur.

Die Besucher- und Personalräume werden in das ganzheitliche Holzbaukonzept integriert und erhalten eine warme, angenehme Atmosphäre. Für die Mitarbeitenden entstehen zeitgemässe Aufenthalts- und Arbeitsbereiche mit hoher Aufenthaltsqualität. Mitarbeitende profitieren von modernen Arbeits- und Erholungszonen ... Besucherinnen und Besucher erleben hautnah, wie nachhaltige Landwirtschaft, Tierwohl und Schweizer Holzbau zusammenfinden.



Tierische Mitarbeiterinnen



In einem Landwirtschaftsbetrieb spricht man viel über engagierte Mitarbeiter*innen ... und vergisst dabei gerne jene, die weder Ferienanträge stellen noch an Teamsitzungen teilnehmen. Hochlandrinder, Wasserbüffel, Wildpferde, Wollschweine und Hühner sind nämlich ebenfalls täglich im Einsatz ... bei Wind, Wetter und ganz ohne Homeoffice.

Sie produzieren ... pflegen Landschaften und sind letztlich das Herzstück des ganzen Betriebes. Dabei gilt ein erstaunlich einfacher betriebswirtschaftlicher Grundsatz: **Geht es den Tieren gut ... geht es auch dem Landwirt und der Landwirtin gut.**

Tierwohl ist deshalb keine romantische Zugabe ... sondern eine der wichtigsten Grundlagen für einen gesunden und erfolgreichen Landwirtschaftsbetrieb. Wer seine tierischen Mitarbeiter*innen gut behandelt ... bekommt viel zurück ... auch wenn das Dankeschön gelegentlich nur aus einem zufriedenen Muhen, Grunzen oder Gackern besteht ...



Teichland Linum



Das Linumer Teichgebiet in Brandenburg ist eine eindrucksvolle Kulturlandschaft, deren Geschichte eng mit der Nutzung von Wasser, Moor und Landwirtschaft verbunden ist.

Über lange Zeit prägte der Torfabbau die Region. Die abgebauten Flächen wurden anschliessend zur Karpfenzucht genutzt.

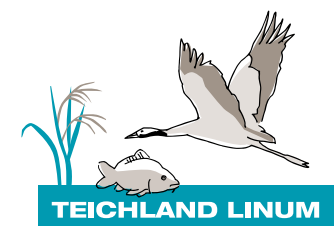
Die von Menschenhand angelegten Teiche boten jedoch nicht nur wirtschaftlichen Nutzen, sondern wurden mit der Zeit auch zu wichtigen Lebensräumen für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Besonders bekannt ist Linum heute als europäisch bedeutender Rastplatz für Kraniche, die hier während des Vogelzugs zu Zehntausenden Station machen.



Mit dem Reisanbau kommt nun eine innovative Nutzung der wasserreichen Flächen hinzu. Damit schliesst sich ein Kreis: Wasser, das einst den Torfabbau erschwerte und später die Fischzucht ermöglichte, wird heute erneut zu einer wertvollen landwirtschaftlichen Ressource.

So steht das Linumer Teichgebiet auch dafür, wie sich Geschichte, Landwirtschaft, Innovation und Naturschutz auf derselben Fläche miteinander verbinden lassen.



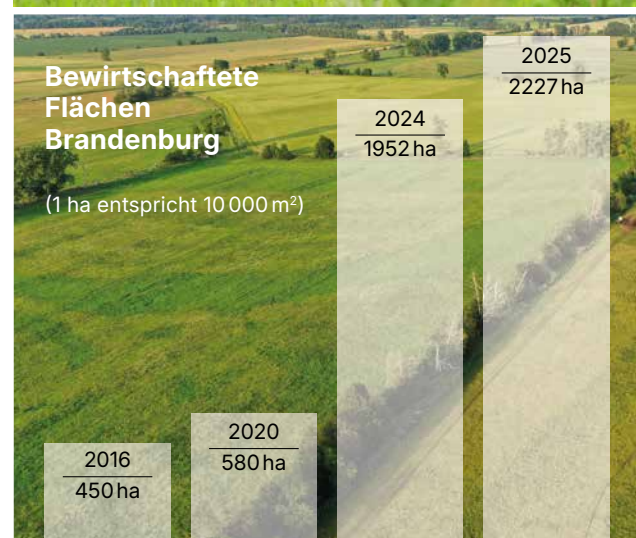
Grosstrappenhof



Auf dem Grosstrappenhof verbinden wir nachhaltige Landwirtschaft mit einem besonderen Engagement für Natur und Artenvielfalt. Auf unseren Flächen halten wir Hochlandrinder, Wildpferde und Wasserbüffel in naturnaher und extensiver Haltung. Auch unsere Hühner werden artgerecht in mobilen Ställen gehalten und haben regelmässig Zugang zu frischen Weideflächen.

Namensgeber des Hofes ist die Grosstrappe ... einer der seltensten und beeindruckendsten Vögel Mitteleuropas. Mit grosser Überzeugung unterstützen wir die Arbeit staatlicher und privater Naturschutzorganisationen, die sich mit Leidenschaft dafür einsetzen, diesen majestätischen Vogel und seinen Lebensraum zu bewahren und wieder zu stärken.

Als Demonstrationsbetrieb für Naturschutz in der Landwirtschaft für Berlin und Brandenburg zeigen wir, wie Landwirtschaft und Artenvielfalt nicht im Widerspruch stehen, sondern sich gegenseitig bereichern können ... wenn man der Natur Raum gibt, sich zu entfalten.



Kranichhof



Symbol und Verpflichtung zugleich ... wertvolle Lebensräume zu bewahren und die Artenvielfalt aktiv zu fördern. Auf dem Kranichhof halten wir Hochlandrinder, Weiderinder in diversen Rassen, Wasserbüffel und eine kleine Gruppe Freiberger Pferde, die hervorragend zu einer naturnahen und extensiven Bewirtschaftung passen.

Durch die Beweidung entstehen vielfältige Strukturen von denen zahlreiche Pflanzen, Insekten und Wildtiere profitieren.

Als Partner der Berliner Stadtgüter setzen wir dabei auf eine langfristige, verantwortungsvolle Bewirtschaftung und die Verbindung von Landwirtschaft, Landschaftspflege und Naturschutz. So ist der Kranichhof ein Ort, an dem Zukunft wächst.....eine Landwirtschaft die Tiere respektiert, Vielfalt fördert und eine aussergewöhnliche Kulturlandschaft bewahrt und erlebbar macht.

Der Name Kranichhof steht für unsere besondere Verbundenheit mit Natur, Landschaft und Biodiversität.

Im Teichland Linum ... also in unmittelbarer Umgebung ... befindet sich ein Kranichrastplatz von internationaler Bedeutung, der diese einzigartige Landschaft weit über die Region hinaus auszeichnet. Der Kranich ist für uns deshalb



